Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 68 (1961)

Heft: 12

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur

Faserstoff- und Textilhilfsmittel-Tabellen

Die Faserstoff-Tabellen von Prof. Dr. P.-A. Koch, Krefeld, sind seit Jahren wertvolle Helfer, um sich über die Bezeichnung, Eigenschaften, Erkennung und Verwendung der zahlreichen Chemiefasern ein Bild zu machen. 16 verschiedene Tabellen stehen zur Verfügung, davon einzelne bis 1961 nachgeführt. Das nachfolgende Verzeichnis gibt darüber nähern Aufschluß.

	Seitenzahl	per Stück
Faserstoffe — Einteilung FT1 (Ausgabe 1961)	2	Fr. —.70
Zeinfaser: Vicara	3	Fr. —.70
(Calcium-) Alginatkunstseide	3	Fr. —.70
Erdnußeiweißfaser: Ardil	3½	Fr. —.70
Textil-Glasfäden (Ausgabe 1960)	8	Fr. 2.—
Kaseinfasern: Fibrolane, Merinova	4	Fr. 1.—
Polyamid-Faserstoffe I: Nylon- & Perlon-Typ	15½	Fr. 3.—
Polyamid-Faserstoffe II: Rilsan FT 12	5	Fr. 2.—
Polyester-Faserstoffe: (Ausgabe 1957)	8	Fr. 2.—
Polyvinylchlorid-Faserstoffe	8	Fr. 2.—
Mischpolymerisat-Faserstoffe (Ausgabe 1960) FT 14	6	Fr. 2.—
Polyacrylnitril-Faserstoffe (Ausgabe 1955)	8	Fr. 2.—
Synthetische Faserstoffe: Typen-Tafel Materialspezifische Daten, Charakteristika (Ausgabe 1956)	6	Fr. 2.—
Synthetische Faserstoffe: Allgemeines, FT 9 (Ausgabe 1961)	9	Fr. 2.—
Erkennung u. Unterscheidung der verschiedenen Arten v. chemischen Faserstoffen (Ausgabe 1959)	8	Fr. 2.—
Chemiefaserstoffe FT 2 (Ausgabe 1960)	9	Fr. 2.—

Mengenrabatte beim Bezug von 20 und mehr Tabellen: 10 %, von 50 und mehr Tabellen: 20 %.

Die Textilhilfsmittel-Tabellen von Ing.-Chem. St. Jost, Herisau, orientieren über die letztes Jahr neu auf dem Markt erschienenen Hilfsmittel. Die Tabellen pro 1960 enthalten auf 25 Seiten, nach Sachgruppen geordnet, gegen 400 Produkte, mit Angaben über Hersteller, Zusammensetzung und Verwendungszweck. Diese Ausgabe ist zum Preis von Fr. 2.50 beziehbar. Die Ausgabe 1961 ist in Vorbereitung und wird gegen Ende des Jahres zum Preise von Fr. 3.50 erhältlich sein.

Alle Tabellen sind durch die Redaktionskommission der «TEXTIL-RUNDSCHAU», Postfach 1427, St. Gallen, Telephon (071) 22 74 14, Postcheck IX 11119, zu beziehen.

«Textiles Suisses» Nr. 4/1961. — Im kommenden Winter behaupten sich bei der Pariser Haute Couture unter den schweizerischen Erzeugnissen besonders die reichen Gewebe wie Satin, Crêpe, Brokate, Lamé, Kettdrucke, Matelassés, fassonierte Gewebe, meistens aus reiner Seide, wie auch schwere Gipüren, Samt-, Metall- und Chenille-Stickereien, applizierte, überstickte und ähnliche Motive. Das erfahren wir beim Durchblättern der letzten Nummer von «Textiles Suisses», der vierteljährlich vom Sitz Lausanne der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung herausgegebenen Exportzeitschrift unserer Textil- und Bekleidungsindustrie. Daneben sehen wir in dieser reich ausgestatteten Publikation zahlreiche Gewebe, Stickereien, Viereckтücher und Taschentücher, Stickereien für die Wäscheindustrie, alles Artikel, die die Schweizer Fabrikanten zum Export anbieten. Ein wichtiger Teil dieses Heftes wird der schweizerischen Modellkonfektion gewidmet, wogegen der Leser auf andern Seiten Bekanntschaft mit einem großen Bekleidungskaufhaus in London macht.

Modische Nachklänge der St. Galler Pferdesporttage, das Jubiläum eines wichtigen Genfer Unternehmens der Maschenindustrie, eine Vorführung ägyptischer Baumwolle in Zürich, ein Bericht über die schweizerische Wollindustrie, Neuheiten in Phantasie-Kunstgarnen für die Stickerei — das sind einige der sonst noch behandelten Themen dieses umfangreichen Heftes, welches unter einem künstlerischen Einband eine würdige Propaganda für den schweizerischen Textilexport darstellt.

Personelles

Nekrologe

Kurz hintereinander sind vier prominente Persönlichkeiten der schweizerischen Textilindustrie gestorben und hinterlassen schwer zu schließende Lücken.

Am 26. Oktober 1961 verstarb Hartmann Müller, der während mehr als 60 Jahren seine besten Kräfte und seine reiche Erfahrung in den Dienst der Firma Müller-Staub Söhne AG. gestellt und deren Entwicklung als Präsident des Verwaltungsrates entscheidend gefördert hat. Seine vielseitigen Textilkenntnisse kamen auch andern Textilunternehmungen zugute.

Im hohen Alter von 87 Jahren ist am 2. November 1961 J. H. Frey nach kurzer Krankheit entschlafen. Mit ihm ist eine Persönlichkeit von besonderem Gepräge dahingegangen, die nicht nur in der schweizerischen Textilindustrie, sondern in der Politik ganz allgemein über hohes Ansehen verfügte. Neben seinem Garnhandelsgeschäft widmete sich J. H. Frey vor allem dem Aufbau der Schweizerischen Gesellschaft für Tüllindustrie in Münchwilen und der Weberei Wallenstadt, beides Unternehmen, die dank der vielseitigen Erfahrungen und des Weitblicks des Industriellen J. H. Frey große Bedeutung erlangten. Inneres Bedürfnis war es J. H. Frey, in politischen Fragen mitzuberaten und auch in heiklen Fällen unerschrocken seine offene Meinung zu äußern.

Die schweizerische Baumwollindustrie hat am 10. November 1961 einer ihrer markanten Führer, Caspar Jenny, durch den Tod verloren. Als unbeschränkt haftender Teilhaber und Seniorchef der Baumwollspinnerei, Zwirnerei und Weberei Fritz und Caspar Jenny in Ziegelbrücke hat der Verstorbene ein führendes Unternehmen der Baumwollindustrie geleitet. Es war naheliegend, ihn schon früh an die Spitze des Schweizerischen Spinner-, Zwirner- und Weber-Vereins zu berufen. Als Präsident hat er diesem großen Textilverband während der Krisenzeit der dreißiger Jahre und des ganzen zweiten Weltkrieges unvergeßliche Dienste geleistet. Der Verstorbene präsidierte auch einige Jahre die internationale Baumwollvereinigung. Als Vertreter der schweizerischen Textilindustrie war er während 25 Jahren, wovon 10 Jahre als Vizepräsident, ein hochangesehenes Mitglied des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins. Sein großes Verständnis für wirtschaftspolitische Fragen und sein großzügiges Denken öffneten Caspar Jenny auch den Weg in zahlreiche